KantonsspitalGlarus
Medizinische Kompetenz für die Region



Flash

Nr. 2_2026 **Informationen aus dem Kantonsspital Glarus für zuweisende Ärztinnen und Ärzte**

Editorial

20 Jahre Innere Medizin am Kantonsspital Glarus - ein Abschied mit Rückblick

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Nach über 20 Jahren geht meine Zeit als Chefarzt der Medizin in Glarus zu Ende. Zuerst möchte ich Euch ganz herzlich für die gute, konstruktive Zusammenarbeit während all der Jahre danken. Ihr macht eine hervorragende Arbeit für die Glarner Patientinnen und Patienten, die immer noch alle einen Hausarzt finden, wenn sie wirklich wollen. Die primäre ambulante Versorgung durch Euch ist im Kanton aus meiner Sicht überdurchschnittlich gut, da Ihr Eure Patientinnen und Patienten meist persönlich kennt. Auch für uns im Spital ist die Vorgeschichte der Patienten ein ganz wesentlicher Pfeiler für die weitere Diagnostik und Therapie. Die Medizin bietet ständig neue zusätzliche diagnostische Mittel und Therapien an, so dass es immer wichtiger wird, die richtigen Mittel auszuwählen, damit die Medizin patientengerecht angewandt werden kann. Für die richtige Wahl ist aber die Vorgeschichte und das Umfeld des Patienten ganz entscheidend. Hier liegt unser grosser Vorteil im «kleinen» Glarnerland, da wir fast alle Patientinnen und Patienten kennen und deren Akten entweder bei Euch oder bei uns im einzigen Spital des Kantons liegen.

Hilfreich und wichtig für die gute Zusammenarbeit ist sicher auch, dass wir uns als Ärzte ebenfalls persönlich kennen und schätzen. Mit der guten und durchlässigen Zusammenarbeit zwischen Hausärzten und Spital bieten wir deshalb eine recht gute, selbstorganisierte «integrierte Gesundheitsversorgung» quasi als Vorreiter ohne offizielles Label!

Weil ich viele Patientinnen und Patienten und deren Geschichte kenne und da die meisten eine gute kritische Einstellung zur Medizin und deren Möglichkeiten haben, betreue ich die Glarner sehr gerne. Die vielen Begegnungen mit Patienten auf der Visite waren für mich stets ein Höhepunkt der Arbeitswoche. Ich habe in diesem Sinne das Spital im Laufe der Zeit als eine Art erweiterte stationäre Hausarzt-Praxis erlebt. Da wir für die meisten stationären Notfallpatienten im Kanton das erste Anlaufzentrum sind, ist unsere Arbeit sehr breit, interessant und herausfordernd. Meine Arbeit hat mich deshalb fasziniert und wurde nie langweilig, so dass die letzten 20 Jahre wie im Fluge vergangen sind und ich die Tage bis zu meiner Pensionierung nicht zählen musste. Dem Spital bin ich sehr dankbar, dass es mir viel Freiheit in der Gestaltung der Klinik und unserer Arbeit gelassen und meinen Ideen meist vertraut hat.

Ganz herzlich dankbar bin ich auch meinem Ärzte- und Sekretariatsteam, welches mich immer mit vollen Kräften unterstützt und mir den Rücken freigehalten hat, so dass ich mich in meiner Abwesenheit sorgenfrei erholen konnte.

Die Anzahl der Spitalärzte hat sich in den vergangenen 20 Jahren mehr als verdoppelt und wir konnten erfreulicherweise hochqualifizierte Fachärzte aus verschiedenen Gebieten der inneren Medizin für Glarus gewinnen, so dass wir nach wie vor eine qualitativ hochwertige erweiterte Grundversorgung anbieten und die meisten Patienten in Glarus betreuen können.

Segensreich haben sich auch die neu geschaffenen Abteilungen für Geriatrie und Palliativmedizin ausgewirkt, so dass wir unsere gebrechlichen oder schwerkranken Patienten - trotz DRG-bedingt immer kürzerer Spitalaufenthaltsdauer - angemessen etwas länger betreuen können.

Ich werde in Zukunft noch an zwei Halbtagen pro Woche vorwiegend pneumologisch ambulant im Spital arbeiten und freue mich nach wie vor über Eure Zuweisungen.

Zum Schluss wünsche ich unserem Spital eine gute Zukunft mit sicheren, stabilen personellen und finanziellen Grundlagen, um die Glarner nach wie vor wohnortsnahe und qualitativ hochwertig medizinisch betreuen zu können.

PD Dr. med. Thomas Brack
Chefarzt und Departementsleiter
Medizin bis 30.9.2026



Wir freuen uns, dass PD Dr. Thomas Brack uns in einem Kleinpensum als Facharzt Pneumologie erhalten bleibt und danken ihm auch an dieser Stelle nochmals herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz für die Glarner Patientinnen und Patienten.

Für seinen weiteren, hoffentlich nun etwas ruhigeren Lebensweg, wünschen wir ihm alles Gute und viel Freude bei allen Aktivitäten gemeinsam mit Familie, Pferden und Hund.

KSGL News



Dr. med. Patrick Bader
Chefarzt und Departementsleiter Medizin



Dr. med. Vanessa Haller
Oberärztin Neurologie



PD Dr. med. Eliane Angst
Belegärztin Chirurgie ab 1.11.2026

Dr. Patrick Bader hat von PD Dr. Thomas Brack übernommen
Dr. Patrick Bader ist am 1. Oktober 2026 im KSGL gestartet. Er übernimmt von seinem Vorgänger PD Dr. Thomas Brack ein etabliertes und breit aufgestelltes Departement Medizin.

Dr. Bader ist Facharzt für Allgemeine Innere Medizin und Intensivmedizin und verfügt über einen Executive Master of Business Administration (EMBA) der Universität Bern-Rochester. Er verbindet eine breite internistische Ausbildung an Regional- und Kantonsspitälern mit mehrjähriger Erfahrung am universitären Institut für Intensivmedizin.

Am Universitätsspital Zürich war Patrick Bader als leitender Oberarzt massgeblich am Aufbau und an der Leitung der interdisziplinären Intermediate Care Abteilung beteiligt und verantwortete die enge Zusammenarbeit zwischen Intensivmedizin, Innerer Medizin und den weiteren Kliniken. Bis zu seinem Wechsel nach Glarus war Dr. Bader als Leitender Arzt am Spital Uster im Departement Innere Medizin tätig und arbeitete sowohl auf der Intensivstation als auch in der Klinik für Innere Medizin. Die Tätigkeit an zentralen klinischen Schnittstellen prägt sein Verständnis für die Gestaltung und Führung komplexer Strukturen und bildet eine wichtige Grundlage für seine neue Aufgabe am Kantonsspital Glarus.

Wir heissen Patrick Bader auch an dieser Stelle nochmals herzlich willkommen und wünschen ihm für seine anspruchsvolle Tätigkeit viel Freude und Erfolg.

Dr. Vanessa Haller verstärkt seit Mitte 2026 das Team Neurologie als Oberärztin
Mit Dr. Vanessa Haller konnte das KSGL eine bestens qualifizierte Fachärztin für den Fachbereich Neurologie gewinnen.

Sie absolvierte ihre Ausbildung am Kantonsspital Baselland und Universitätsspital Basel und arbeitete dort bereits als Oberärztin. Zuletzt vertiefte sie ihre Kenntnisse in neuromuskulären Erkrankungen am Muskelzentrum St. Gallen.

Vanessa Haller verfügt über den Facharzttitel Neurologie FMH und die Fähigkeitsausweise der Schweizerischen Gesellschaft für klinische Neurophysiologie (SGKN) in Elektroneuromyographie (ENMG) und zerebrovaskuläre Sonographie. Ihre fachlichen Schwerpunkte, neben der allgemeinen Neurologie, sind neuromuskuläre Erkrankungen, die periphere Neurologie sowie zerebrovaskuläre und entzündliche ZNS-Erkrankungen.

Vanessa Haller ist als Oberärztin Neurologie mit einem Pensum von 80 Prozent bei uns tätig. Die Kapazität der ambulanten Neurologie Sprechstunde am KSGL wird damit substanziell erweitert und ermöglicht zeitnahe Konsultationstermine.

Kontakt / Anmeldung
Sekretariat Neurologie
neurologie@ksgl.ch
T 055 646 32 72

PD Dr. Eliane Angst, neue Belegärztin Chirurgie am KSGL
PD Dr. Eliane Angst wird in Glarus Nord eine chirurgische Praxis eröffnen und parallel dazu im bisherigen Rahmen die hausärztliche Tätigkeit in Linthal weiterführen. Mit der Akkreditierung von Eliane Angst als Belegärztin wird eine wohnortsnahe Behandlung und Betreuung ihrer Patientinnen und Patienten sichergestellt.

Wir freuen uns, den Glarner Patientinnen und Patienten die Möglichkeit einer Behandlung und Operation durch PD Dr. Eliane Angst bei uns zu ermöglichen. Eliane Angst startet ab November 2026. Wir heissen sie als Belegärztin Chirurgie auch an dieser Stelle herzlich willkommen und freuen uns, gemeinsam mit ihr das Angebot in der Chirurgie damit weiterzuführen.

KSGL News



Dr. med. Peter Nussbaumer
Leitender Arzt Chirurgie



Dr. med. Michael Lipinski
Leitender Arzt Gastroenterologie



Elisabetta Ranieri
Leitende Ärztin Frauenklinik

Dr. Peter Nussbaumer ergänzt das Team Chirurgie neu fix in einem Teilzeitpensum
Seit 1. Juni 2026 ergänzt der erfahrene Chirurge Dr. Peter Nussbaumer das Chirurgieteam in einem Teilzeitpensum von 50 Prozent.

Damit wird die viszeralchirurgische Behandlung und Betreuung unserer Patientinnen und Patienten auch nach dem Weggang von PD Dr. Eliane Angst sichergestellt. Dr. Nussbaumer hat bereits im Frühjahr die Bariatrie im KSGL aufgebaut.

Kontakt / Anmeldung
Sekretariat Chirurgie
chirurgie@ksgl.ch
T 055 646 33 01

Dr. Michael Lipinski hat als Leitender Arzt die Gastroenterologie übernommen
Am 1. August 2026 hat Dr. Michael Lipinski die Stelle als Leitender Arzt Gastroenterologie und Nachfolger von Dr. Armen Jachschinjan angetreten. Dr. Lipinski wechselte von einer Privatpraxis in St. Gallen ans Kantonsspital Glarus. Nach wie vor unterstützt wird Dr. Lipinski in der Gastroenterologie durch Dr. Jakob Brunner.

Kontakt / Anmeldung
Sekretariat Medizin
medizin@ksgl.ch
T 055 646 32 02

Prüfungserfolg
Elisabetta Ranieri, Leitende Ärztin unserer Frauenklinik, hat die Prüfung für den Erhalt des Schwerpunkttitels «fetomaternale Medizin» (SIWF/FMH) bestanden.

Wir gratulieren Elisabetta Ranieri an dieser Stelle zu diesem Erfolg und sind stolz darauf, mit ihr eine Spezialistin in diesem Bereich in unserem Team der Frauenklinik zu haben. Der Kreis der Experten ist überschaubar und primär an grossen Perinatalzentren konzentriert. Das ist ein deutlicher Vertrauens- und Qualitätsgewinn für die Geburtshilfe des Kantonsspital Glarus.



KSGL News

Der Palliative Brückendienst Glarus neu im KSGL stationiert
Seit Juni 2026 befinden sich die Büros des Palliativen Brückendienst Glarus im KSGL.

Der Palliative Brückendienst ist ein mobiler, spezialisierter Beratungsdienst für palliative Pflege und Betreuung zu Hause und ergänzt mit seinem Angebot die Grundversorgung durch die Spitex und die Hausärztinnen und Hausärzte. Der Palliative Brückendienst hilft mit, die Pflegequalität zu verbessern und Sicherheit zu vermitteln.

Patientinnen und Patienten mit einer fortgeschrittenen Erkrankung können trotz belastender Symptome mit Unterstützung des Palliativen Brückendienstes und in enger und kollegialer Zusammenarbeit mit der Spitex und den Hausärztinnen und Hausärzten zu Hause betreut werden. Im Vordergrund stehen dabei:

- Die Beratung und Begleitung der Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen bei besonderen Fragestellungen der palliativen Pflege zuhause
- Das physische, psychische, soziale und spirituelle Wohlbefinden
- Die Beratung, Unterstützung und Instruktion in komplexen Situationen einer palliativen Betreuung zu Hause für die Spitex und die Hausärztinnen und Hausärzte (Schmerztherapie, Linderung weiterer belastender Symptome wie Atemnot, Übelkeit, Angst...)
- Eine vorausschauende Planung für Notfallsituationen, um dadurch eine Hospitalisation zu vermeiden
- Die bedürfnisorientierte, psychosoziale und fachliche Beratung zur individuellen Gestaltung des Lebensendes zu Hause
- Die Beratung und Unterstützung von Pflegeteams in Langzeitsituationen in komplexen palliativen Situationen

Das Team des Palliativen Brückendienstes besteht aus diplomierten Pflegefachpersonen, Ärztinnen und Ärzten mit Weiterbildungen in spezialisierter Palliative Care, Onkologie und/oder Spiritual Care.

Erreichbarkeit und Einsatzzeiten
Das Team des Palliativen Brückendienstes ist über einen Pikettdienst 7 Tage pro Woche rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Kosten und Finanzierung
Für die Beratung und Behandlungspflege übernimmt die Krankenkasse (Grundversicherung) auf ärztliche Verordnung 90 Prozent der Kosten.

Die Kosten für die Beratung der Pflegeteams in den Langzeitinstitutionen werden durch Leistungsvereinbarungen mit den Kantonen abgedeckt.

Anmeldung und Organisation
Alle Anfragen und Anmeldungen sind an die Krebsliga Ostschweiz zu richten:

Krebsliga Ostschweiz
Palliativer Brückendienst
Kreuzackerstrasse 4
9000 St. Gallen
Telefon 071 242 70 26
pbd@krebsliga-ostschweiz.ch

Tag der offenen Tür

Wir öffnen unsere Türen – und Sie sind herzlich eingeladen!

Samstag, 31. Oktober 2026 · 10.00–16.00 Uhr

Am 31. Oktober 2026 öffnen wir die Türen des Kantonsspitals Glarus und nehmen Sie mit auf eine spannende Entdeckungsreise durch unser Spital.

Lernen Sie unsere Fachbereiche und Fachpersonen kennen, werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen und erleben Sie hautnah, was unseren Spitalalltag ausmacht. Seien Sie dabei, wenn es heisst: erleben, mitmachen und staunen.

Ob spannende Einblicke, besondere Erlebnisse oder Angebote für die ganze Familie – freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Tag voller Begegnungen und Überraschungen.
Alle Informationen zum Tag der offenen Tür finden Sie auf unserer **Website**.





Kooperation KSGL/KSGR



Mareen Hoppe
Leiterin Unternehmensentwicklung und Services a. i.

Gemeinsam stark für eine wohnortnahe Versorgung

Das Kantonsspital Glarus (KSGL) arbeitet seit vielen Jahren eng mit dem Kantonsspital Graubünden (KSGR), dem Landesspital Liechtenstein, der Spital Davos AG und der Regionalspital Surselva AG zusammen. Mit der Erneuerung des Rahmenvertrags per 1. Januar 2026 haben die fünf Spitäler ihrer Partnerschaft einen weiteren Schub gegeben.

Als Allianzpartner ergänzen wir uns gegenseitig. Wir bündeln unsere Kräfte und Kompetenzen, um den aktuellen und künftigen Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung gemeinsam zu begegnen. Die fünf Spitäler bleiben eigenständig und fest in ihren Regionen verankert. Gleichzeitig stimmen wir uns eng ab und nutzen Synergien. Der regelmässige Austausch bildet dafür eine wichtige Grundlage: Er hilft uns, die Zusammenarbeit gezielt weiterzuentwickeln, neue Potenziale zu erkennen und die Versorgung in unserer Region nachhaltig zu stärken.

Im Mittelpunkt dieser Zusammenarbeit stehen die Patientinnen und Patienten. Ziel sind gut abgestimmte Patientenwege, eine hohe Versorgungssicherheit und qualitativ hochstehende Leistungen, die möglichst wohnortnah angeboten werden können. Für die Zuweisenden in unserer Region schafft die enge Vernetzung verlässliche Voraussetzungen für eine koordinierte Behandlung über die einzelnen Spitalstandorte hinweg. Spezialisierte Kompetenzen können bei Bedarf gezielt einbezogen werden, während die Betreuung der Patientinnen und Patienten nach Möglichkeit im Kanton Glarus bleibt.

«Die Allianz verbindet regionale Nähe mit spezialisiertem Fachwissen. So können wir unseren Patientinnen und Patienten eine qualitativ hochstehende Versorgung bieten und gleichzeitig möglichst viele Behandlungen hier im Kanton Glarus durchführen», ist Alexander Penssler, CEO des KSGL, überzeugt.

Die medizinische Zusammenarbeit wird bereits seit vielen Jahren gelebt. Bewährte Beispiele sind die Angiologie und die Handchirurgie, die durch Fachärztinnen und Fachärzte des KSGR am KSGL angeboten werden. Gemeinsam verfolgen wir dabei den Grundsatz, dass die Abklärung und Behandlung wenn immer möglich in Glarus stattfinden soll.

Neuere Angebote wie die Kinderkardiologie und die Gerinnungssprechstunde zeigen ebenfalls, wie spezialisiertes Fachwissen dank der Allianz in unserer Region zugänglich gemacht werden kann. Dadurch lassen sich lange Wege vermeiden und die Versorgung vor Ort gezielt stärken.

Der Rahmenvertrag ist somit nicht nur ein Bekenntnis zur bisherigen Zusammenarbeit, sondern auch die Grundlage für deren weitere Entwicklung. Die fünf Spitäler prüfen laufend zusätzliche Bereiche für eine gemeinsame Patientenbehandlung und gemeinsame Dienstleistungen. So soll die Allianz Schritt für Schritt weiterwachsen. Dies immer mit dem Ziel, vorhandene Ressourcen sinnvoll einzusetzen, die Qualität nachhaltig zu sichern und den Patientinnen und Patienten auch künftig eine verlässliche und möglichst wohnortnahe Versorgung zu bieten.

Mareen Hoppe
Leiterin Unternehmensentwicklung und Services a.i.

Bildlegende Stand 04.2026: v.l.n.r. Markus Fisch (Ilanz), Sidonia Ackermann (KSGR), Carmen A. Mathis (Davos), Mareen Hoppe (KSGL), Hugo Keune (KSGR), Alexander Penssler (KSGL), Jochen Steinbrenner (Liechtenstein), Caroline Roth (Liechtenstein), Andreas Bolch (Ilanz)

Termine

Datum	Zeit	Ort	Veranstaltung
30.10.2026	ab 18.00 Uhr	KSGL	VIP-Apéro Tag der offenen Tür
31.10.2026	10.00 - 16.00 Uhr	KSGL	Tag der offenen Tür
12.11.2026	18.30 Uhr	KSGL	Zuweiseranlass
Frauenklinik			
diverse Daten	siehe Website: www.ksgl.ch	Kantonsspital Glarus	Informationsabend für werdende Eltern und Geburts-vorbereitungskurse
Dienstag	17.00 - 17.30 Uhr	Panoramasaal	Tumorkonferenz
Mittwoch	7.20 - 8.10 Uhr	Sitzungszimmer Frauenklinik	Telemedizin Fortbildung Gyn to go
Donnerstag	7.05 - 7.30 Uhr 7.30 - 8.00 Uhr	Röntgenraum Sitzungszimmer Frauenklinik	Röntgenkonferenz Journalclub
Innere Medizin			
Montag	13.15 - 14.15 Uhr	Panoramasaal KSGL	Telemedizin Fortbildung Intensivmedizin USZ
Dienstag	12.00 - 13.00 Uhr	Panoramasaal KSGL	Telemedizin Fortbildung Innere Medizin (Jahres-Curriculum) Inselspital Bern
Mittwoch	8.30 - 9.15 Uhr	Panoramasaal KSGL	MC-Fragen Innere Medizin
Donnerstag	8.15 - 9.00 Uhr	Panoramasaal KSGL	Fallpräsentation
Freitag	8.15 - 9.00 Uhr	Panoramasaal KSGL	Journalclub
Chirurgie			
Dienstag	17.00 - 18.00 Uhr	Panoramasaal	Tumorkonferenz
Donnerstag	16.15 - 17.00 Uhr	Sitz.-Zi. Chirurgie	Fortbildungen Chirurgie
Freitag	8.00 - 8.30 Uhr	Cafeteria	Journalclub

Impressum
Kantonsspital Glarus AG
Burgstrasse 99, 8750 Glarus
E-Mail: direktion@ksgl.ch
Telefon: +41 55 646 31 02